

Adventkranzsegnung zu Hause

Lied: Zünd ein Licht an (T&M Kurt Mikula)



gegen die Einsamkeit.
Ein Licht ist stärker
als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen,
lässt dich wieder
hoffen.
Es gibt dir neuen Mut,
alles wird gut:
Zünd ein Licht an.

QR-Code für das Mitsingvideo:



Gebet

Allmächtiger Gott, du schenkst uns den Advent als Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Geburt deines Sohnes. Erfülle in dieser dunklen Zeit unsere Herzen mit dem Licht der Hoffnung. Mach uns frei von allem, was unsere Gewissen belastet. Lass uns wachsen im Glauben und in der Treue zu dir und unseren Mitmenschen.

Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Geschichte: Adventgespräch

In der Zeichenstunde malen die Kinder Einladungskarten für das Adventspiel in der Schule. Xaverl malt den Verkündigungengel, wie er gerade bei Maria ankommt: Mit seinen starken Flügeln hat er den Vorhang des Fensters zur Seite wehen lassen; in der Hand hält er einen Blumenstrauß.

„Schön, nicht?“ sagt Xaverl zum lieben Gott. Er sagt es nicht laut. Er sagt es in seinem Inneren. Kein Kind in der Klasse merkt, dass Xaverl sich eben mit dem lieben Gott unterhält. „Jetzt weiß die Maria, dass das Jesuskind kommen wird. Jetzt kann sie auf seine Ankunft warten, Windeln nähen und sich freuen. - Und dann male ich noch die Hirten, wie sie bei der Krippe ankommen. Und den Stern, wie er über dem Dach ankommt, und die Heiligen Drei Könige keuchen hinter ihm her. Lauter Ankunfts bilder. Advent heißt Ankommen, das haben wir gelernt. Gefällt dir das Bild, wie der Engel bei Maria ankommt?“

Und dann wird Xaverl still, ganz still, damit er hören kann, was der liebe Gott ihm antwortet.

„Ja“, sagt der liebe Gott. „Besonders der Blumenstrauß.“

„Kommst du eigentlich bei allen Menschen an?“ fragt Xaverl.

„Ja“, sagt der liebe Gott. „In jedem Augenblick komme ich an.“ „Nur werden es manche nicht gleich erkennen.“

„Was machst du dann?“ fragt Xaverl.

„Ich warte“, sagt der liebe Gott.

„Advent ist auch die Zeit des Wartens, haben wir gelernt“, sagt Xaverl. „Nur hätte ich nie gedacht, dass du es bist, der wartet.“ Er denkt nach. „Allein warten ist nicht schön. Ich könnte dir beim Warten helfen, wenn es dir recht ist.“ „Da wirst du aber viel Geduld haben müssen“, sagt der liebe Gott. „Wenigstens probieren will ich's“, sagt Xaverl.

„Und wenn dann einer zur dir sagt: Oh, da bist du ja! freuen wir zwei uns gemeinsam. Einverstanden?“

„Einverstanden“, sagt der liebe Gott.

(aus: ... wenn du meinst, lieber Gott, Lene-Mayer-Skumanz)

Lesung aus dem Epheserbrief (1,17-19)

Der Gott Jesu Christi erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid. Reich und herrlich ist das, was ihr von Gott bekommt.

Fürbitten

In den kommenden Tagen werden wir das Wort „Geschenk“ immer wieder hören...

Auch in der Lesung, die wir gehört haben, geht es um ein Geschenk. Um dieses Geschenk Gottes wollen wir im Advent besonders beten. Der Adventkranz mit seinem wachsenden Licht soll sichtbares Zeichen dafür sein. Wir bitten Gott für uns alle Menschen:

1. Lass uns Licht sein, das tröstet, wenn wir traurig sind.
2. Lass uns Licht sein, damit wir miteinander reden können.
3. Lass uns Licht sein, damit Frieden ist – in der Familie und auf der ganzen Welt.
4. Lass uns Licht sein, damit wir aufeinander hören.
5. Lass uns Licht sein, damit wir uns annehmen mit unseren Fehlern und Schwächen.
6. Lass uns Licht sein, das Gemeinschaft und Freundschaft schenkt.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn, Amen.

Gebet zur Segnung des Adventkranzes

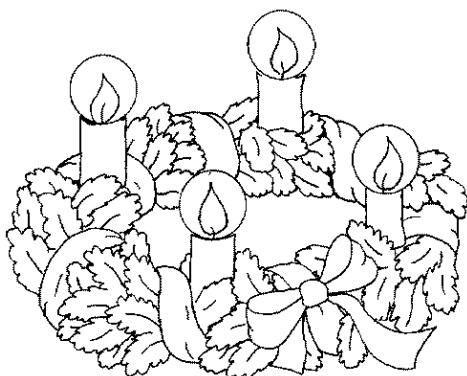
Gott, du bist allen nahe, die zu dir rufen. Du bist treu und schenkst uns in Jesus Christus eine unzerstörbare Hoffnung. Segne diesen Adventkranz und uns, die wir uns immer wieder um ihn versammeln. Schenke allen Menschen das Licht des Glaubens, stärke ihre Hoffnung und gib ihnen die Kraft zu Treue und Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Entzünden der 1.Kerze:

Lied: Advent, Advent, Advent (T&M Kurt Mikula)

Advent, Advent, Advent, die erste Kerze brennt. Das Licht ist stärker als die Nacht, die Dunkelheit hat keine Macht.

Vater Unser



Schlussgebet

Guter Vater, du willst, dass niemand ohne Licht sei. Du willst in das Leben aller Menschen Hoffnung bringen. Erleuchte unsere Herzen und mach uns offen für das wunderbare Geschenk, das du uns in deinem Sohn bereitet hast. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Segen

Mit seinem göttlichen Licht segne und begleite und der dreieinige Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

QR-Code für das Mitsingvideo

